

Hoffelner Marie

Vorname: Marie
Nachname: Hoffelner
Nickname: geb. Zimmermann
erfasst als: Komponist:in Interpret:in
Genre: Volksmusik/Volkstümliche Musik
Subgenre: Tanzmusik
Instrument(e): Zither
Geburtsjahr: 1883
Geburtsort: Eger
Geburtsland: Tschechien
Todesjahr: 1972
Sterbeort: Wien

Die Zitherspielerin und Komponistin Marie Hoffelner wurde am 1. November 1883 im böhmischen Eger (Cheb, Tschechien) geboren, übersiedelte 1910 nach Österreich und verstarb am 5. Dezember 1972 in Wien.

"War zunächst Solistin in Eger, dann auf Konzerttournee in Franzensbad, Heilbronn, Zürich und Luzern. Gründete eine Musikschule für Zither und Harmonielehre in Luzern. Ging nach deren Auflassung 1910 nach Österreich. Ab 1933 war sie Solistin im Wiener Rundfunk-Orchester. Bis März 1945 war sie Mitglied der "Stagma" in Berlin."

biografiA: Hoffelner Marie, abgerufen am 26.03.2025

[<http://biografia.sabiado.at/hoffelner-marie/>]

Ausbildung

1896–1901 Wien: Privatunterricht Zither, Komposition (Karl Franz Enslein)

1896–1901 Eger (Königreich Böhmen/Österreichisch-Ungarische Monarchie):
Privatunterricht Zither, Komposition (Josef Baier)

1901 Studienabschluss (Zither, Komposition)

Tätigkeiten

Eger (Königreich Böhmen/Österreichisch-Ungarische Monarchie): Solistin
zahlreiche Konzerttourneen in Europa, u. a. nach: Franzensbad (Königreich
Böhmen/Österreichisch-Ungarische Monarchie), Heilbronn (Königreich
Württemberg/Deutsches Kaiserreich), Schweiz (Zürich, Luzern)

19??–1910 *Musikschule "Zimmermann/Hoffelner"*, Luzern (Schweiz):

Inhaberin, Lehrerin (Zither, Harmonielehre)

1910–19?? Musikpädagogin (Zither, Harmonielehre)

19??–1945 *STAGMA – Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung
musikalischer Aufführungsrechte* (Deutsches Reich): Mitglied

1946–1972 *AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger*:

Tantiemenbegünstigte

Mitglied in den Orchester

1933–19?? *Großes Orchester des Wiener Rundfunks* /
Reichsrundfunkorchester Wien: Solistin

Pressestimmen (Auswahl)

03. Januar 1934

"Nach einem Kammermusik-Konzert, in dem außer Mitgliedern der
Staatstheaterkapelle die heimische Pianistin Frau Marie Zimmermann
künstlerisch wertvolles leisteten, gab es noch eine sehr würdige Wiedergabe
des deutschen Requiems und ein Sinfoniekonzert; beide Veranstaltungen
unter Mechlenburgs anregender und begeisternder Leitung [...]. Auch der
letzte Kammermusikabend von Frau Marie Zimmermann stand wieder auf
beachtlicher Höhe."

Signale für die musikalische Welt 92. Jg./Nr. 1, S. 11, online abrufbar unter:
ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

Literatur

2001 Hoffelner Marie (geb. Zimmermann). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde
(Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur
Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 466–467.

Quellen/Links

biografiA: [Hoffelner Marie](#)